



Kölner Rundbrief

Priesterbruderschaft St. Petrus

Rundbrief Nr. 255

Januar 2024



***Frohe und gnadenreiche Weihnachten,
sowie alles Gute und Gottes Segen für das Jahr 2024***

Liebe Gläubige,

vom hl. Augustinus sind die Worte überliefert: *“Wäre dein Wort nicht Fleisch geworden und hätte es nicht unter uns gewohnt, hätten wir glauben müssen, dass es keine Verbindung gäbe zwischen Gott und der Menschheit - und wir wären verzweifelt.“*

Die Menschwerdung Gottes ist ein so unaussprechliches Wunder, das sich nur den Menschen erschließt, die an die Allmacht Gottes glauben. Wenn laut einer aktuellen Umfrage, nur noch ca. 20 Prozent der deutschen Katholiken überhaupt an Gott glauben, dann ist klar, dass vom Weihnachtsgeheimnis nur noch ein weltliches Familienfest übrig bleibt. Dann bringt es auch nicht viel, mit den Kindern in der Kirche eine Weihnachtskrippe zu besuchen. In Recklinghausen gab es in einer Kirche eine sehr schöne Krippe. Ich verweilte vor Jahren dort längere Zeit im Gebet. Viele Menschen strömten an diesem Weihnachtstag in die Kirche, um die Krippe zu bestaunen. Aber nur ganz Wenige beugten ihre Knie vor dem im Tabernakel gegenwärtigen Herrn.

Wenn der hl. Augustinus von der Verzweiflung spricht, wenn es keine Verbindung zwischen Gott und den Menschen gäbe, dann wird diese Aussage mehr oder weniger durch die Realität belegt. Denn was kann in schwieriger Lage, bei

Krankheit und Tod, bei Zerstörung und Krieg noch anderes Halt geben, als der Glaube und das Vertrauen auf Gott? Spüren wir nicht, wie angesichts der desolaten Lage in der Welt, in der die Politik für die gewaltigen Probleme keine Lösungen mehr parat hat, sich allgemein Unzufriedenheit, Resignation, Angst und Gewalt ausbreiten? Diesen Versuchungen kann der gläubige Christ widerstehen, denn er hat seinen Halt und seine Zuversicht in Gott und dessen Vorsehung. *„Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag, Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“* Das ist die letzte Strophe eines Textes, den der von den Nazis ermordete evangelische Pastor Dietrich Bonhoeffer am 19. Dezember 1944 aus dem Gefängnis des Reichssicherheitshauptamts in Berlin an Maria von Wedemeyer geschrieben hat. Wir wissen uns wie Dietrich Bonhoeffer in Gott geborgen. Er ist der wahre Herrscher dieser Welt, nicht die Tyrannen in Moskau, Peking, Teheran oder sonstwo. Der Stern von Bethlehem und das Licht Christi leuchtet in der Finsternis dieser Welt und wird nicht erlöschen, bis er eines Tages auf den Wolken kommen wird in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten. Unser Blick geht darum über diese Erdenzeit hinaus und ist auf das ewige Leben gerichtet. Wenn man mich fragt, über was ich mich am

meisten im zu Ende gehenden Jahr gefreut habe, dann ist meine Antwort eindeutig: die Wunder, die Gott in den Seelen wirkt. Ich möchte das nicht auf die großen Wunder einer Bekehrung beschränken, obwohl sie eine besonders große Freude sind. Es sind auch die kleinen Wunder, an denen man das Wirken der Gnade Gottes ablesen kann. Menschen, die sich von der Liebe Gottes berühren lassen. Gnade, die Versöhnung bewirkt. Barmherzige Liebe, die sich Menschen gegenseitig schenken. Es gibt so viel Gutes und Schönes, was nicht den Weg in die Zeitung und die Medien findet. Wir haben wunderbare Familien und zahlreiche junge Leute in unseren Reihen. Viele Gläubige haben sich unserer Seelsorge an unseren Messorten im Rheinland und Bergischen Land und darüber hinaus anvertraut. Für dieses Vertrauen sind wir allen sehr dankbar. Meine Mitbrüder und ich sind bemüht, dieses Vertrauen entsprechend zurück zu geben. Nicht allen Erwartungen sind wir gerecht geworden. Auch wir Priester bleiben mehr oder weniger hinter dem Ideal zurück und sind auf Gottes Barmherzigkeit und Ihre Nachsicht angewiesen. Danken möchte ich besonders all jenen, die uns an den verschiedenen Messorten und auch im Haus unterstützen und das Gemeindeleben durch ihren Einsatz mittragen. Ebenso unseren Wohltätern, ohne die wir das Apostolat

nicht leisten und finanzieren könnten. Natürlich auch allen, die regelmäßig unter nicht geringen Opfern die hl. Messen besuchen und dafür mitunter weite Anfahrtswege in Kauf nehmen. Wir haben das Glück, das wir einen uns sehr wohlgesonnenen Erzbischof vor Ort haben, der Gott sei Dank trotz aller Widrigkeiten, Schwierigkeiten und Gegnerschaft den Mut noch nicht verloren hat und weiterhin seinen Dienst ausüben kann. Beten wir für ihn und die Mitglieder der Bistumsleitung!

Gott segne Sie und Ihre Familien, eine frohe und gnadenreiche Weihnachtszeit und ein gutes, gesegnetes Jahr 2024 wünschend, auch von meinen Mitbrüdern, Pater Fuisting und Pater Unglert

Ihr Pater Bernhard Gerstle



WORTE VON PAPST BENEDIKT XVI. ZU WEIHNACHTEN



„Im Kind Jesus ist die Wehrlosigkeit der Liebe Gottes am meisten offenkundig: Gott kommt ohne Waffen, weil er nicht von außen erobern, sondern von innen gewinnen, von innen her umwandeln will. Wenn irgend etwas den Menschen, seine Selbstherrlichkeit, seine Gewalttätigkeit, seine Habgier besiegen kann, dann die Schutzlosigkeit des Kindes. Gott hat sie angenommen, um uns so zu besiegen und zu uns selbst zu führen.“



„Die Hirten eilten. Heilige Neugier und heilige Freude trieb sie. Bei uns kommt es wohl sehr selten vor, daß wir für die Dinge Gottes eilen. Gott gehört heute nicht zu den eilbedürftigen Wirklichkeiten. Die Dinge Gottes haben Zeit, so denken und sagen wir. Und doch ist er das Wichtigste, der allein letztlich wirklich Wichtige. Warum sollte nicht auch uns die Neugier befallen, näher zu sehen und zu erkennen, was Gott uns gesagt hat? Bitten wir ihn, daß die heilige Neugier und die heilige Freude der Hirten in dieser Stunde auch uns anrühren, und gehen wir so freudig hinüber nach Bethlehem – zum Herrn, der auch heute neu zu uns kommt.“



GEDANKEN, ANREGUNGEN ZUM NEUEN JAHR



„Es heißt immer, man könne die Uhren nicht zurück drehen. Aber wenn sie falsch gehen, kann man genau das machen: sie zurück drehen.“ Chesterton



„Die Menschen haben keine Zeit füreinander, sie haben nicht einmal die Zeit, einander anzulächeln.“ Mutter Teresa



„Wenn du Zeit hast für einen Menschen, dann sieh nicht auf die Uhr.“ Phil Bosmans



„Im Vergleich zur Ewigkeit dauert unser Leben nur eine einzige Minute.“ Hl. Seraphim von Sarow



„Jesus, ich werde nicht warten, ich lebe den gegenwärtigen Moment, indem ich ihn ausfülle mit Liebe. Die gerade Linie setzt sich zusammen aus Millionen von kleinen Punkten, die miteinander verbunden sind. Auch mein Leben setzt sich zusammen aus Millionen von Sekunden und Minuten, die miteinander verbunden sind. Sorge ich dafür, dass jeder einzelnen

Punkt sich vollkommen ordentlich an den anderen fügt, so wird die Linie gerade sein. Lebe ich jede Minute in Vollkommenheit, wird das Leben heilig sein. Den Weg der Hoffnung bilden kleine Schritte der Hoffnung. Das Leben der Hoffnung bilden die kurzen Minuten der Hoffnung. Wie du, Jesus, der du immer das getan

hast, was deinem Vater gefällt. Jede Minute will ich zu dir sagen: Jesus, ich liebe dich, mein Leben ist immer ein neuer und ewiger Bund mit dir. Jede Minute will ich mit der ganzen Kirche singen: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist..“ **Erzbischof Nguyen**

Einladung zum Passionsspiel in Wallersheim am 2. oder 3. März 2024 in der Kirche

Zum 8. Mal seit 1987 stellen Mitglieder aus der Pfarrei Wallersheim (Eifel) und Umgebung in der Kirche St. Nikolaus die Geschichte vom Leiden und Sterben Jesu dar. Bis zum 20. Januar können Karten bei Frau Elke Cajé für die Aufführungen am Samstag, 2. März (Beginn 19.30) und Sonntag, 3. März (Beginn 18 Uhr) bestellt werden. Eine Karte kostet 20 Euro, für Kinder bis 14 Jahre 15 Euro. Spieldauer 2,5 Stunden. Weitere Informationen unter www.passionsspiele-wallersheim.de.

Anmeldung bitte bei Frau Cajé: caje@outlook.de

ADRESSEN UND KONTEN

NIEDERLASSUNG DER PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IN KÖLN:

Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln-Lindenthal

P. Bernhard Gerstle (Mobil: 0172 2927972 | E-Mail: p.gerstle@petrusbruderschaft.de)

P. Josef Unglert (Mobil: 0174 8264780) | E-Mail: p.unglert@petrusbruderschaft.de

Allgemeines Telefon: 0221 94354-25 | Webseite: www.maria-hilf-koeln.de

Ansprechpartner für die Messorte und das Apostolat in Remscheid, Wuppertal und Altenberg: P. Andreas Fuisting (Mobil: 0173 2414593)

Spenden: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V. Köln, Sparkasse Köln,

IBAN DE68 3705 0198 1900 6207 80 – BIC COLSDE33XXX (*neu !*)

GOTTESDIENSTORDNUNG KÖLN – JANUAR 2024

(Kirche Maria Hilf, Rolandstr. 59, 50677 Köln)
(montags (HK): Hauskapelle, Johann-Heinrich-Platz 12, 50935 Köln)

Mo.	01.01.	Oktavtag von Weihnachten	Choralamt	10.00
Di.	02.01.	Fest des hl. Namens Jesu	hl. Messe	18.30
Mi.	03.01.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Do.	04.01.	Priesterdonnerstag	hl. Messe	18.30
Fr.	05.01.	Herz-Jesu-Freitag, anschl. Weihe des Dreikönigswassers	<i>ges. Amt</i>	18.30
Sa.	06.01.	Fest der Erscheinung des Herrn	Choralamt	9.00
So.	07.01.	Fest der Heiligen Familie	Choralamt	10.00
Mo.	08.01.	vom Tage - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	09.01.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Mi.	10.01.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Do.	11.01.	vom Tage, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	12.01.	Vom Tage	hl. Messe	18.30
Sa.	13.01.	Gedächtnis der Taufe des Herrn	hl. Messe	9.00
So.	14.01.	2. Sonntag nach Erscheinung	Choralamt	10.00
Mo.	15.01.	hl. Paulinus der Einsiedler - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	16.01.	hl. Papst Marcellus I.	hl. Messe	18.30
Mi.	17.01.	Hl. Antonius der Einsiedler	hl. Messe	18.30
Do.	18.01.	vom Tage, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	19.01.	vom Tage	hl. Messe	18.30
Sa.	20.01.	hl. Fabian und Sebastian	hl. Messe	9.00
So.	21.01.	3. Sonntag nach Erscheinung	Choralamt	10.00
Mo.	22.01.	hl. Vincentius und Anastasius - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	23.01.	hl. Raymund von Penaforte	hl. Messe	18.30
Mi.	24.01.	Hl. Timotheus	hl. Messe	18.30
Do.	25.01.	Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30
Fr.	26.01.	hl. Polykarp	hl. Messe	18.30
Sa.	27.01.	hl. Johannes Chrysostomus	hl. Messe	9.00
So.	28.01.	Sonntag Septuagesima	Choralamt	10.00
Mo.	29.01.	Hl. Franz von Sales - (HK)	hl. Messe	8.00
Di.	30.01.	hl. Martina	hl. Messe	18.30
Mi.	31.01.	hl. Johannes Bosco	hl. Messe	18.30
Do.	01.02.	hl. Ignatius von Antiochien, Priesterdonnerstag, anschl. Anbetung	hl. Messe	18.30

WEITERE GOTTESDIENSTE – JANUAR 2024

DÜSSELDORF (Kirche St. Dionysius, Abteihofstr. 25, 40221 Düsseldorf)

- jeden Sonn- und Feiertag Hochamt um 10.30 Uhr
- Donnerstag und Freitag um 18.30 Uhr
- Samstag um 8.30 Uhr

Zusätzlich: Montag, 1. Januar, 10.30 Uhr Choralamt

Freitag, 5. Januar, nach der Abendmesse Weihe des Dreikönigswassers

BONN (Kirche St. Michael, Rheinbacher Straße, 53115 Bonn-Weststadt) *neu!*

- jeden Sonn- und Feiertag 18.00 Uhr Hl. Amt
 - 17.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit
- jeden Dienstag **19.00 Uhr** Heilige Messe
 - 18.30 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit

Zusätzlich: Montag, 1. Januar, 18.00 Uhr Choralamt.

REMSCHIED (St. Josef, Menninghauser Str. 5, 42859 Remscheid)

- jeden Sonn- und Feiertag 8.00 Uhr Hl. Amt

keine Hl. Messe am 1. Januar

LINDLAR-FRIELINGSDORF (St. Apollinaris, Jan-Wellem-Str., Lindlar)

- jeden Sonntag um 17.30 Uhr
 - gegen 17.00 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.
-

WUPPERTAL (Kirche St. Antonius, Unterdörnen 137, 42275 Wuppertal-Barmen)

- jeden Montag um 18.30 Uhr, mit Ausnahme des 2. Montag
-

LEV.-LÜTZENKIRCHEN (St.-Anna-Kapelle, Kapellenstraße 10, 51381 Leverkusen)

- jeden 2. Montag Hl. Messe 18.30 Uhr
 - gegen 18.00 Uhr Rosenkranz
-

ALTENBERG (Hl.-Kreuz-Kapelle, Kapellenweg 3, 51519 Odenthal-Klasmühle)

- jeden Freitag um 18.00 Uhr
 - um 17.00 Uhr wird das Allerheiligste ausgesetzt
 - gegen 17.20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

TERMINE IM JANUAR 2024

Kinderkatechese

Köln: Samstag, 13. Januar, 15.00 Uhr Köln-Lindenthal

Düsseldorf: Sonntag, 21. Januar, im Rahmen des **Familiensonntags** im Pfarrheim St. Dionysius

Für **Erstkommunion- und Firmvorbereitung** jeweils persönliche Terminvereinbarung

Katechese für Studenten und junge Erwachsene (16-30 Jahre)

jeweils am Mittwoch, nach der Abendmesse in Maria Hilf

(*nicht Mittwoch, 3. Januar*), Beginn **19.15 Uhr**

Familiensonntag in Basberg (Eifel) am Sonntag, 14. Januar

Hl. Messe um 14.30 Uhr, anschl. Kinderkatechese und Erwachsenenvortrag.

Anmeldung bei Fam. Birrenbach

Christkönigsjugend:

Treffen am Sonntag, 28. Januar, nach dem Hochamt in Köln-Lindenthal

Bibelkurs in Köln-Lindenthal (Haus der Bruderschaft) mit **P. Gerstle**

Am Montag, 15. und 29. Januar, 19.30 – 21 Uhr. **Thema: Das Lukas-Evangelium** (Fortsetzung)

Passionsspiel in Wallersheim am 2. oder 3. März 2024 (s. Seite 5)

Haussegnung

Zwischen Dreikönig (6. Januar) und Maria Lichtmess (2. Februar) stehen wir wieder für Haussegnungen zur Verfügung. Bitte melden Sie sich auf Wunsch ab Neujahr zwecks Vereinbarung eines Termins.

Familienfreizeit Blankenheim / Eifel vom 27. Juli bis 3. August 2024

Leitung: P. Josef Unglert, Anmeldung bei Alexander Pohl: Alexander Pohl (alexander-pohl@gmx.de)

Neues Konto

Wie schon im Dezember-Rundbrief angekündigt, haben wir bei der Sparkasse Köln ein neues Konto eröffnet. Wir werden in den nächsten Wochen unser Postbank-Konto kündigen.

Bitte überweisen Sie Spenden ab Januar nur noch auf unser Konto bei der **Sparkasse Köln | IBAN: DE68 3705 0198 1900 6207 80 | BIC: COLSDE33XXX**